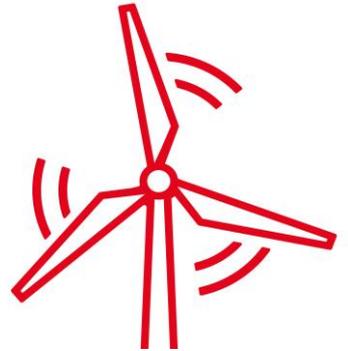




# UMFRAGE UNTER DEN BETRIEBSRÄTEN DER WINDINDUSTRIE

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE DER  
UMFRAGE IM JAHR 2021



# THEMENFELDER



## Ziele der Umfrage

- ▶ Ermittlung von Daten und Informationen z.B. zur aktuellen Beschäftigungssituation, zu Ausbildung, Leiharbeit, Werkverträgen, Marktentwicklung etc.
- ▶ Identifikation wichtiger betrieblicher und branchenspezifischer Themen und Trends

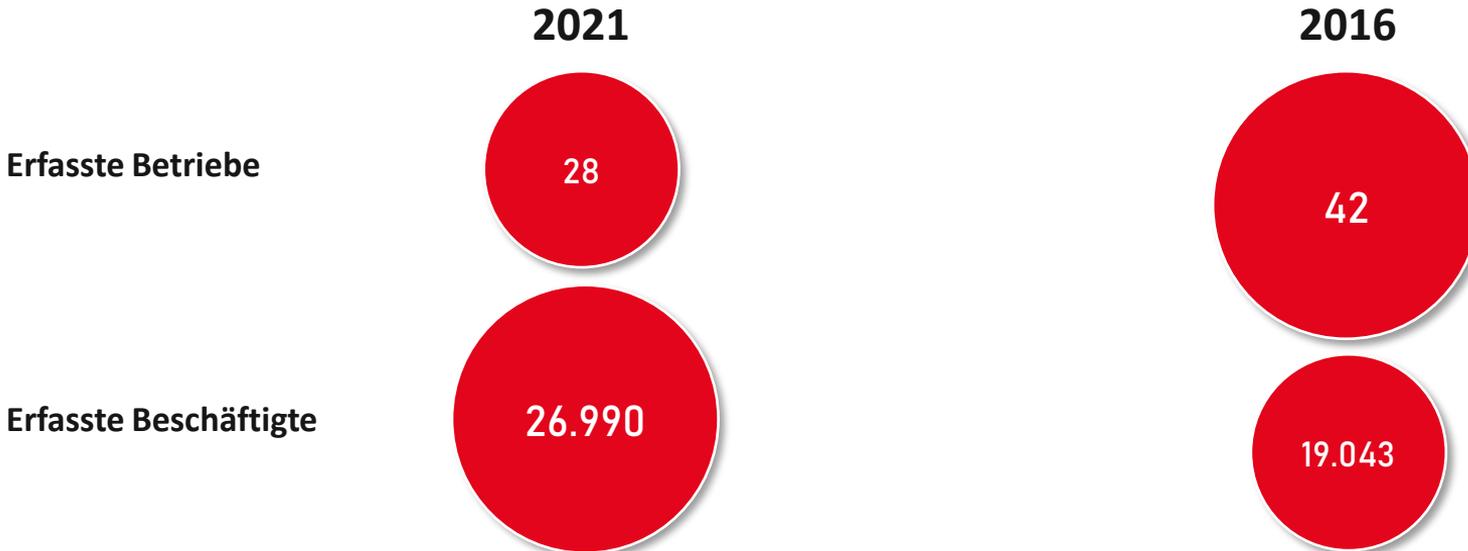


# RÜCKLAUF



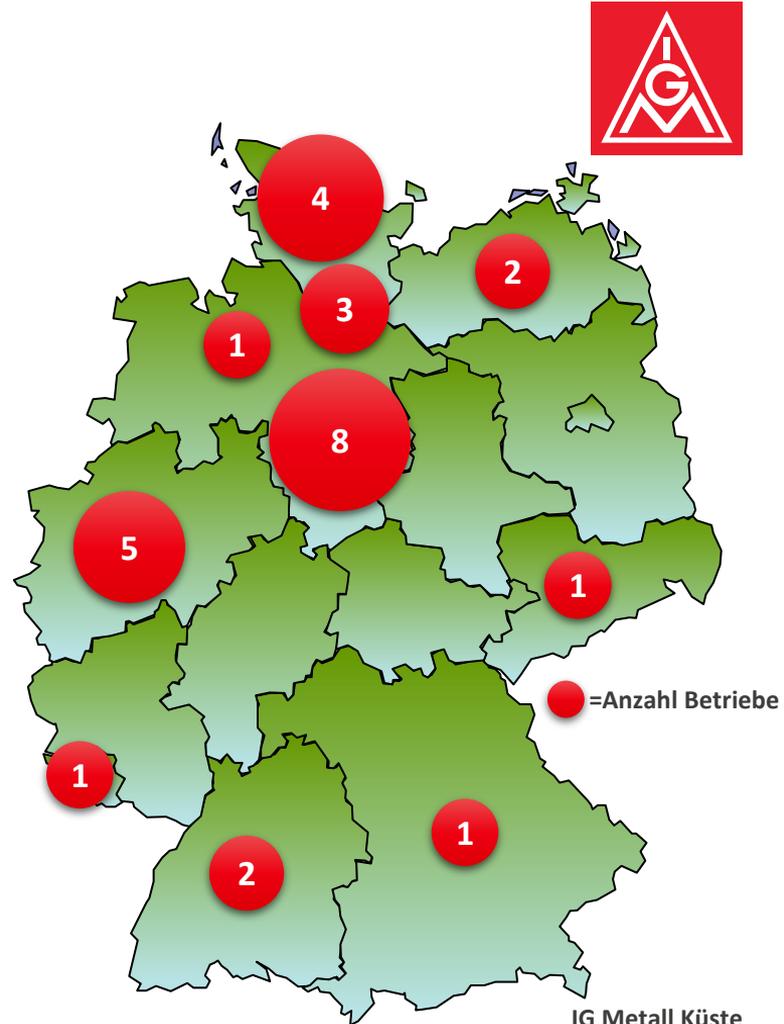
- ▶ An der Befragung im Jahr 2021 haben sich insgesamt **28 Betriebe** beteiligt, die zusammen **26.990 Beschäftigte** repräsentieren.

## Vergleich des Rücklaufs



# DAS SAMPLE

Umfrage bildet die gesamte Wertschöpfungskette ab

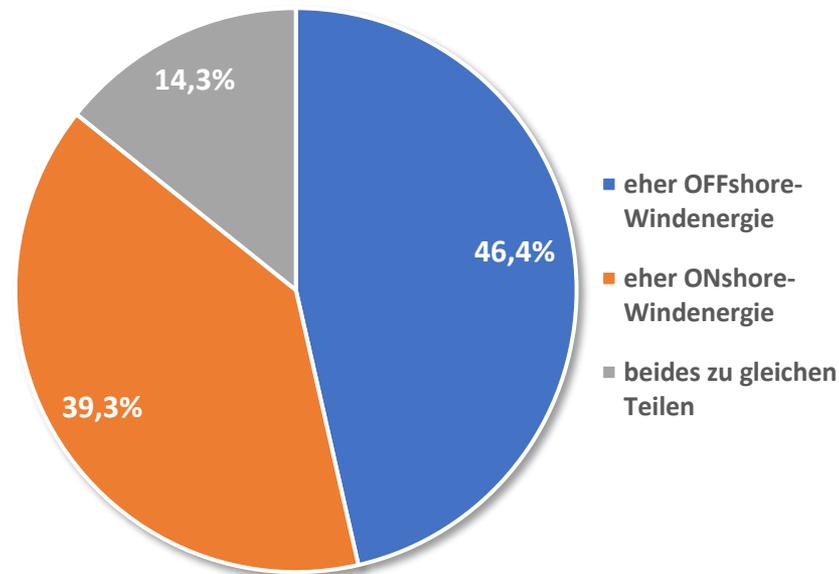


# DAS SAMPLE



## Betriebe der Offshore-Windindustrie dominieren im Sample

- ▶ Fast die **Hälfte aller Betriebe** hat sich eher dem Bereich der **Offshore-Windenergie** zugeordnet.
- ▶ **17 Betriebe** erzielen **mindestens 50 Prozent** ihres Umsatzes im **Wind-Bereich** – davon generieren **9 Betriebe** ihren **gesamten Umsatz** durch die **Windenergie**.
- ▶ **Drei Viertel** der Betriebe im Sample gehören einem **Konzern** an.

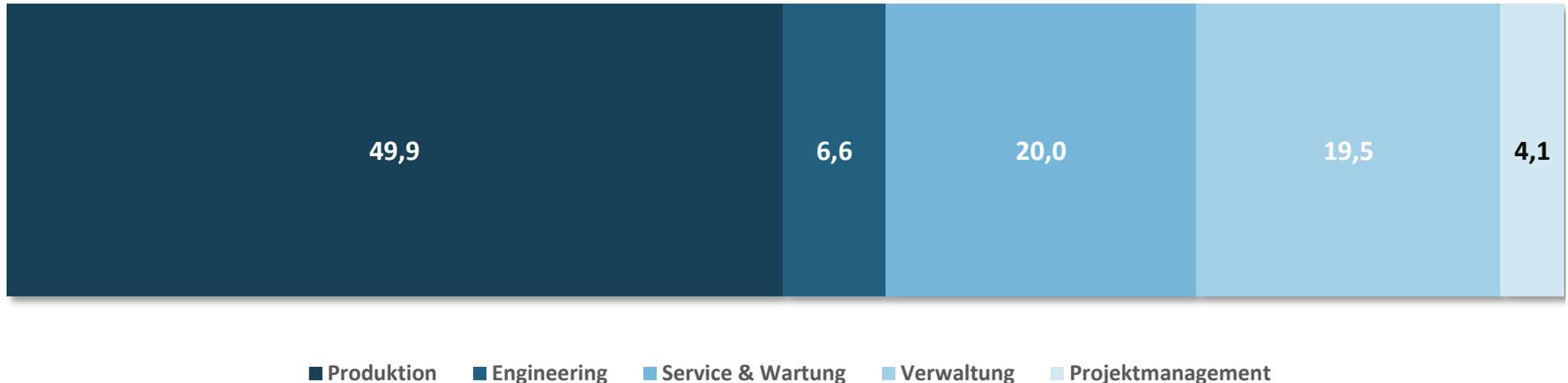


# DAS SAMPLE



## Großteil der Beschäftigten in der Produktion tätig

- ▶ Die  **Hälfte** der im Sample erfassten Beschäftigten ist  **in der Produktion tätig** .
- ▶  **Jeder fünfte Beschäftigte**  ist im Bereich  **„Service und Wartung“**  tätig.



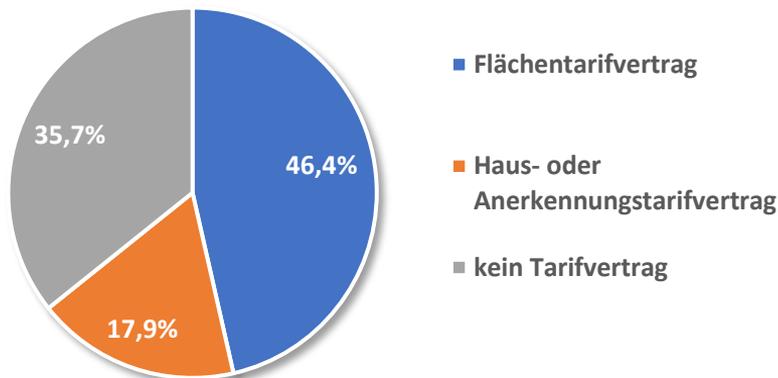
# DAS SAMPLE



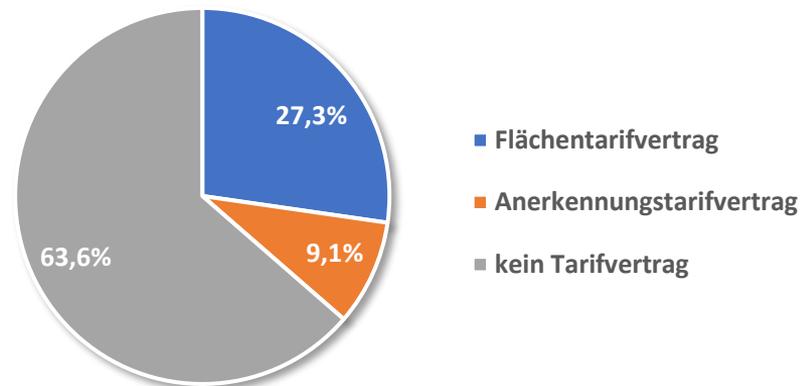
## Tarifbindung in „reinen“ Windbetrieben weiterhin ausbaufähig

- ▶ Rund zwei von drei Betrieben (64,6 Prozent) im Sample sind **tarifgebunden**.
- ▶ In **fast 50 Prozent** der Betriebe gilt der **Flächentarifvertrag**. In diesen Betrieben sind rund **70 Prozent aller erfassten Beschäftigten** tätig.

Tarifbindung in den Betrieben



Tarifbindung in „reinen“ Windbetrieben

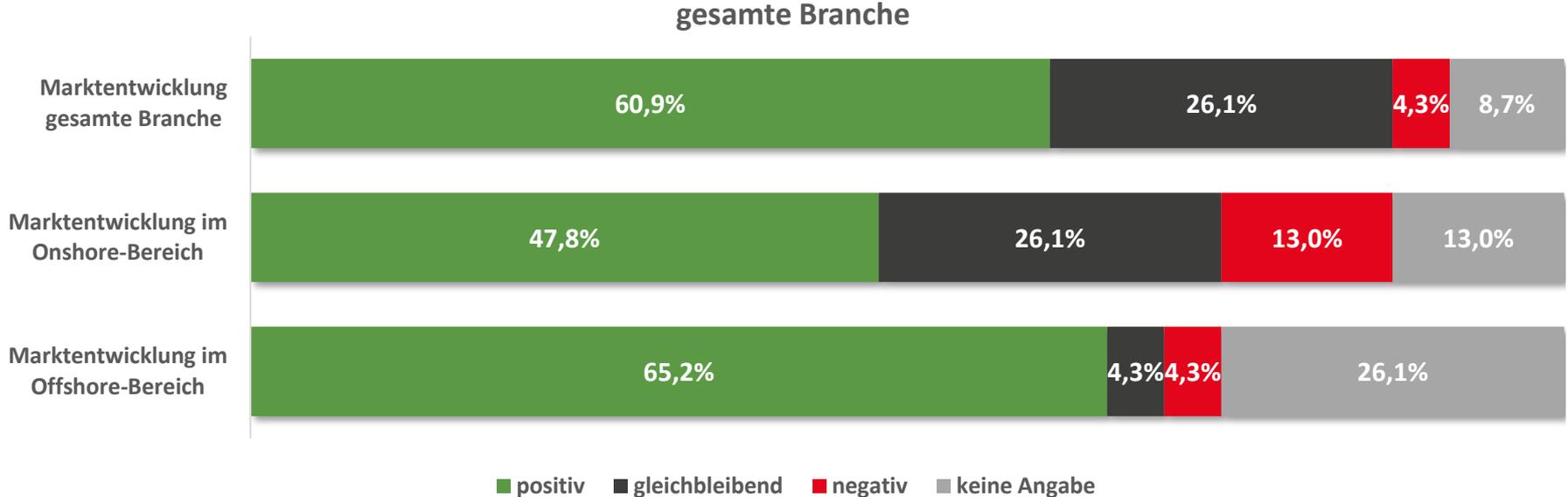


- ▶ In den Betrieben, die **100 Prozent ihres Umsatzes im Wind-Bereich** generieren, ist die **Tarifbindung geringer**.
- ▶ In den Betrieben, die **ausschließlich im Bereich Service & Wartung** tätig sind, liegt die Tarifbindung bei nur **20 Prozent**.

# EINSCHÄTZUNGEN ZUR MARKT- ENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND



Betriebsräte blicken überwiegend positiv in die Zukunft

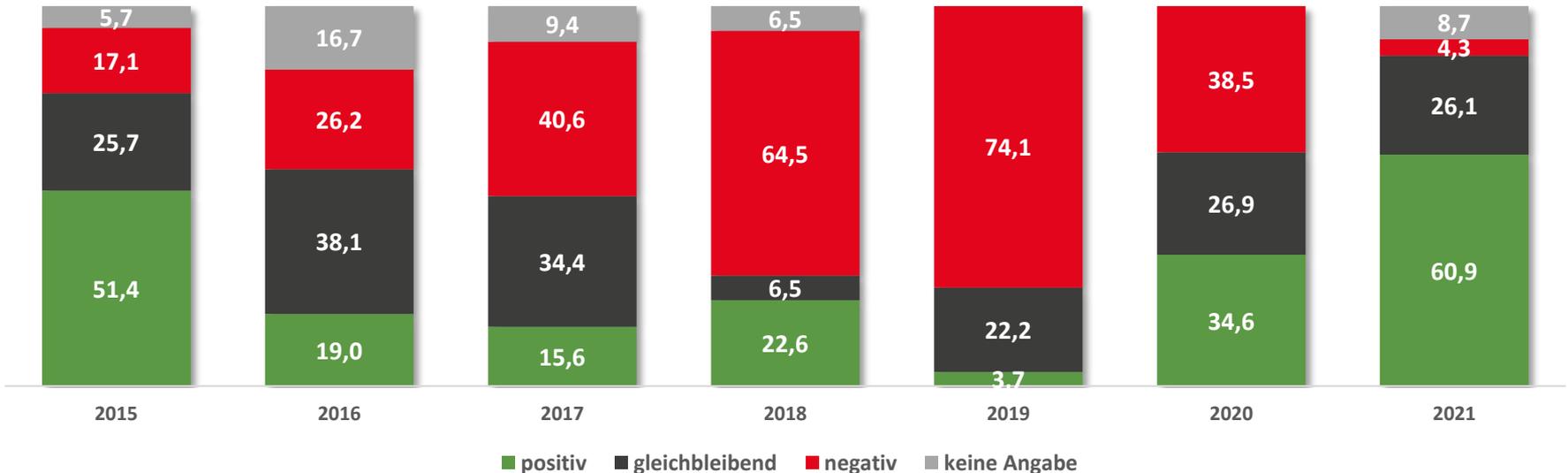


# EINSCHÄTZUNGEN ZUR MARKT- ENTWICKLUNG IM JAHRESVERGLEICH



Einschätzungen zur zukünftigen Marktentwicklung positiv wie nie

gesamte Branche

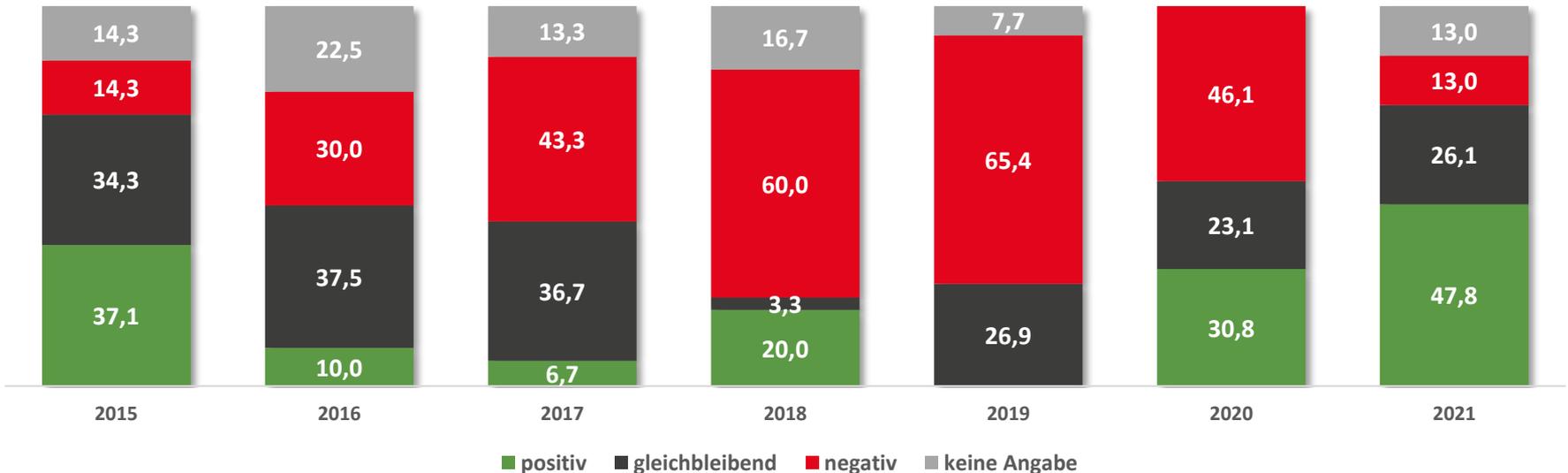


# EINSCHÄTZUNGEN ZUR MARKT- ENTWICKLUNG IM JAHRESVERGLEICH



Stimmung im Onshore-Bereich hat sich deutlich aufgehellt

Onshore-Bereich

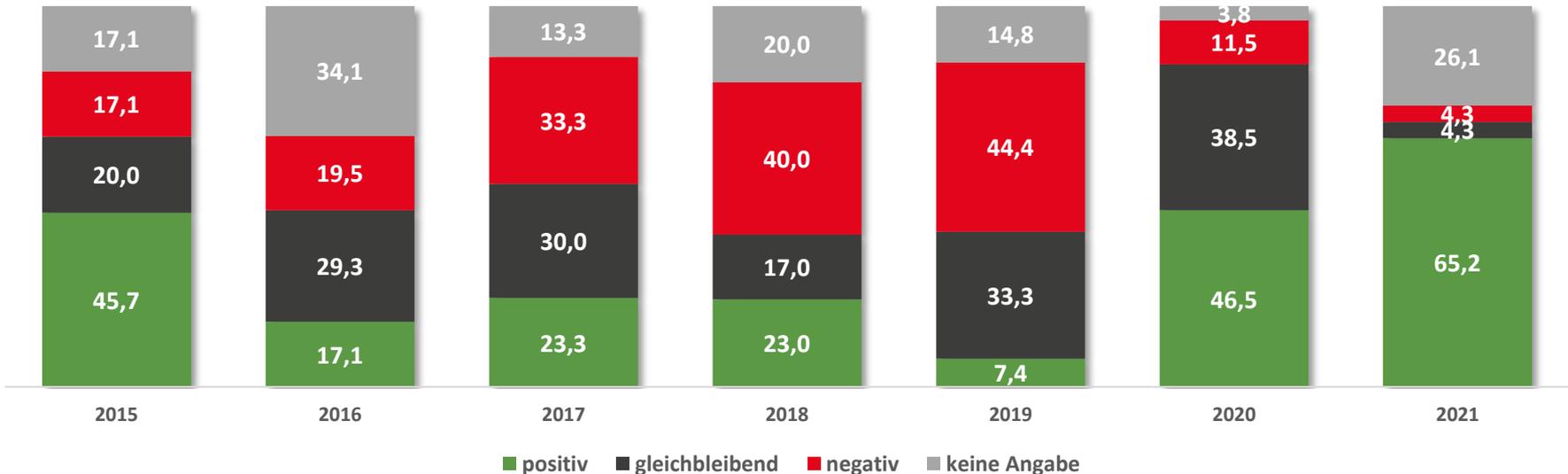


# EINSCHÄTZUNGEN ZUR MARKT- ENTWICKLUNG IM JAHRESVERGLEICH



Zwei von drei Betriebsräten erwarten positive Entwicklung im Offshore-Sektor

Offshore-Bereich

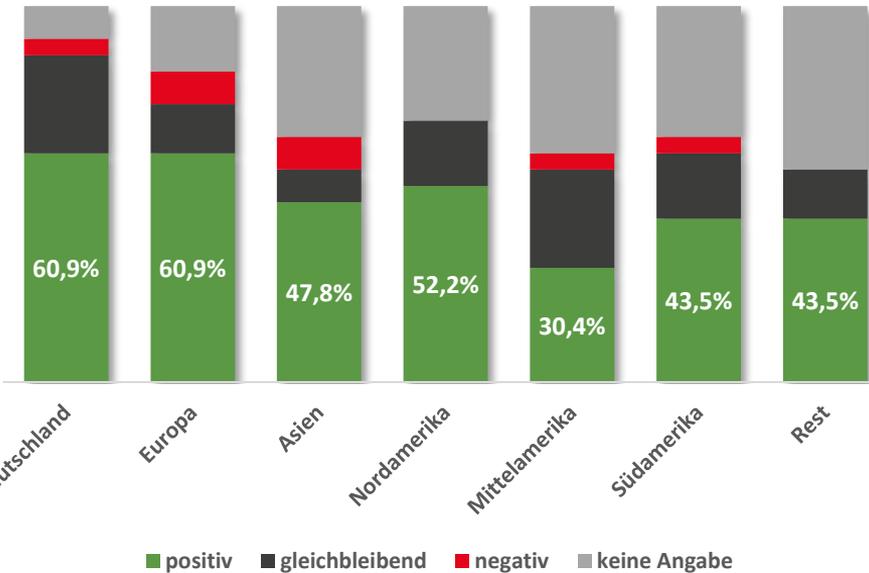


# INTERNATIONALE MÄRKTE



...weiterhin bedeutend für die deutsche Windindustrie

Einschätzungen zur Entwicklung internationaler Märkte



Hauptabsatzmärkte

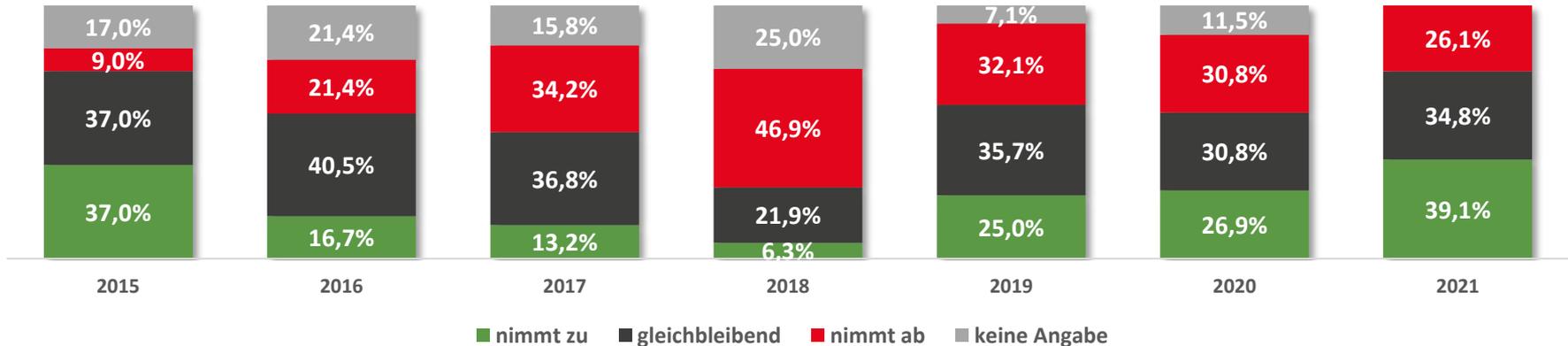


# AUFTRAGSLAGE



...Einschätzungen positiver als in den Vorjahren

Einschätzungen zur Auftragsentwicklung

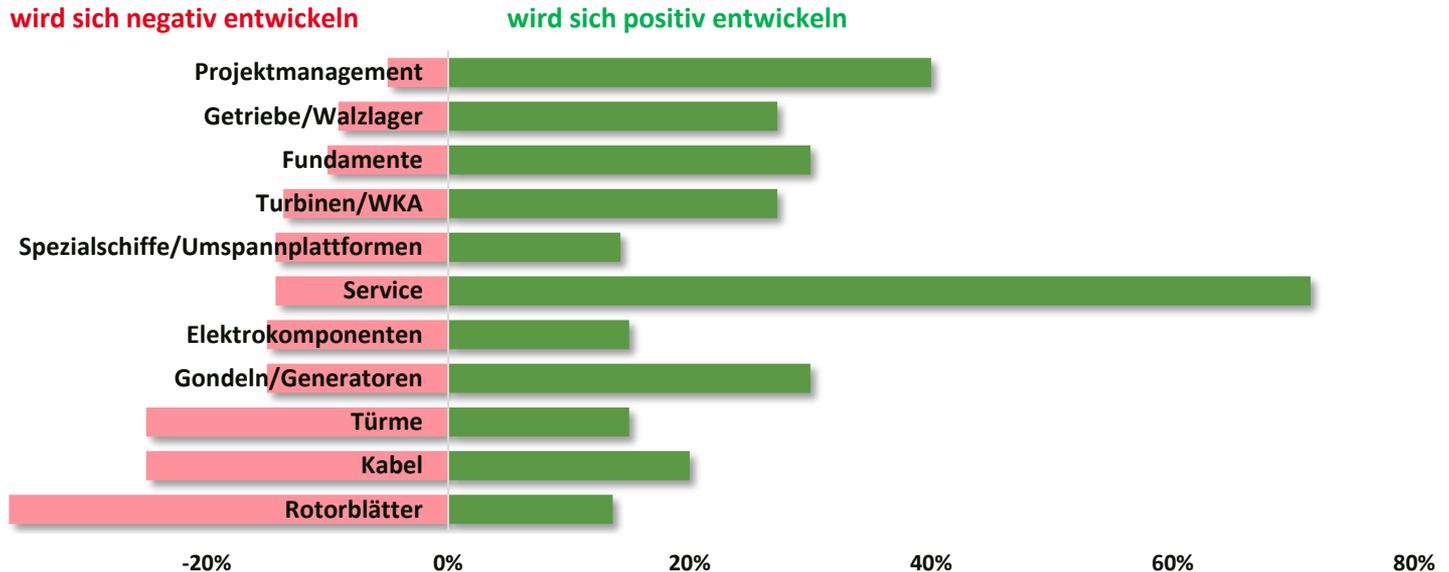


- ▶ **Im Vergleich zu den Vorjahren gehen mehr Betriebsräte** von einer positiven Entwicklung der Auftragslage aus.
- ▶ Insbesondere in den **Offshore-Betrieben** sind die Einschätzungen zur Auftragsentwicklung positiv – hier gehen **über 50 Prozent der Betriebsräte von einer positiven Entwicklung** der Auftragslage aus.
- ▶ In **jedem vierten Betrieb** ist von einer **abnehmenden Auftragslage** auszugehen.

# EINSCHÄTZUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER WINDINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND



...v.a. die Entwicklung der vor- und nachgelagerten Dienstleistungen (Projektmanagement, Service und Wartung) wird positiv eingeschätzt

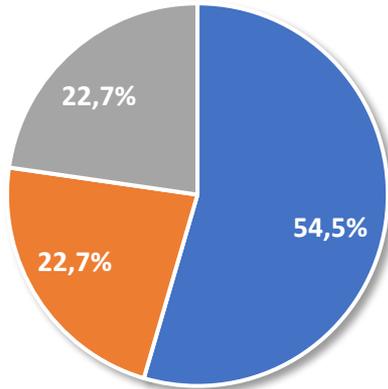


# RESTRUKTURIERUNGEN UND VERLAGERUNGEN



... in über 50 Prozent der Betriebe geplant

Stehen im Betrieb Restrukturierungen, Umstrukturierungen oder Verlagerungen an?



■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

- ▶ In mehr als jedem zweiten Betrieb stehen Restrukturierungen, Umstrukturierungen oder Verlagerungen an.
- ▶ Im Durchschnitt sind rund 40 Prozent der Arbeitnehmer\*innen in den Betrieben von den geplanten Maßnahmen betroffen – in einigen Betrieben aber auch die gesamte Belegschaft.

„Der gesamte Konzern wird umstrukturiert, um Kosten zu senken“

„Die Rotorblattproduktion steht vor einer massiven Verlagerung nach Indien. Es werden keine neuen Blattformen in Deutschland aufgestellt.“

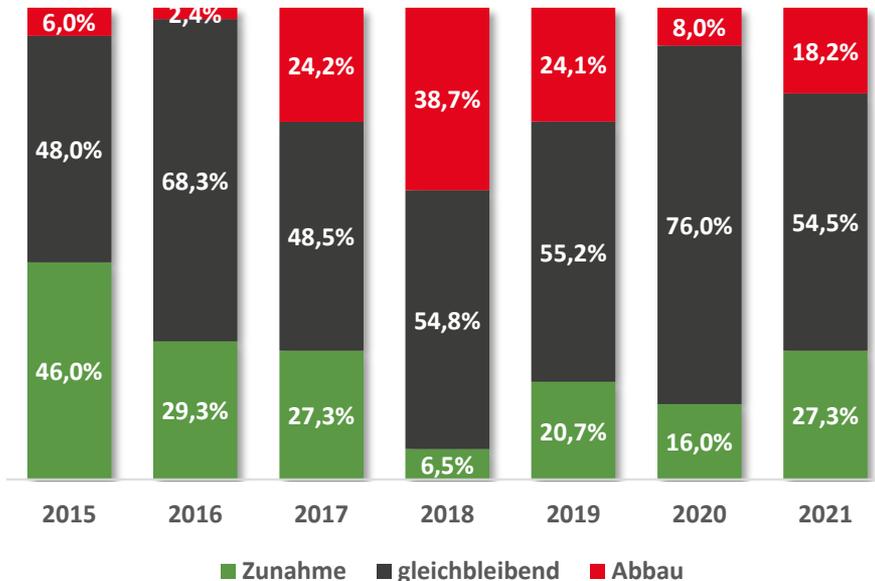
„Verlagerung Finanzabteilung“

„Verlagerung der Produktion nach China“  
„Umstrukturierung des gesamten Standorts, alle Beschäftigten sind betroffen.“

# ERWARTETE BESCHÄFTIGUNGS- ENTWICKLUNG



in knapp 20 Prozent der Betriebe ist von einem Personalabbau auszugehen

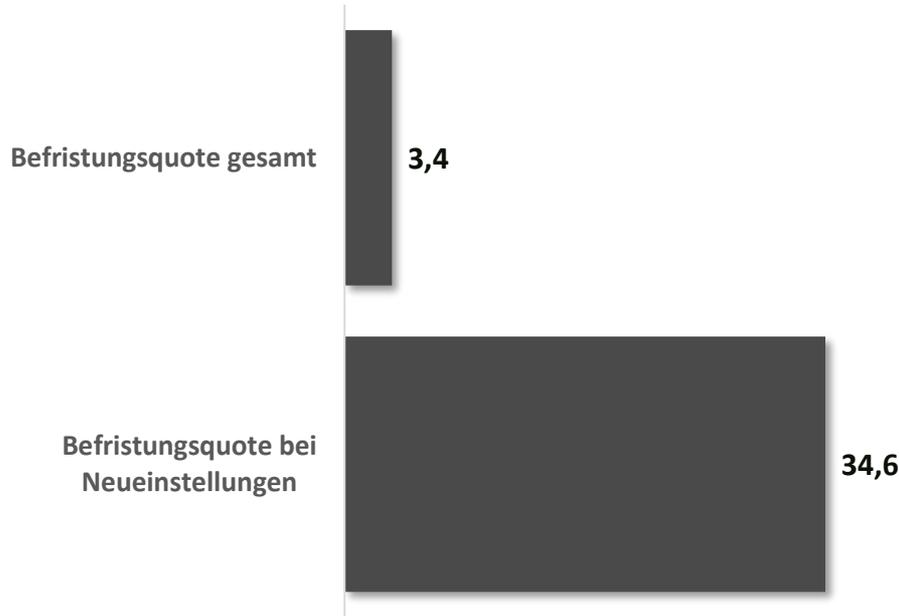


- ▶ In über 50 Prozent der Betriebe soll die **Beschäftigung** bis Ende des Jahres **stabil** bleiben.
- ▶ Ein **Beschäftigungszuwachs** ist in **jedem vierten Betrieb** zu erwarten – dabei handelt es sich insbesondere um **Servicebetriebe**.
- ▶ In **fast 20 Prozent der Betriebe** ist von einem **Personalabbau** auszugehen.
- ▶ In denjenigen Betrieben, die den erwarteten Personalabbau beziffern konnten, sollen durchschnittlich rund **acht Prozent der Arbeitsplätze** wegfallen.

# BEFRISTUNGEN



...neue Arbeitsverträge häufig nur auf Bewährung



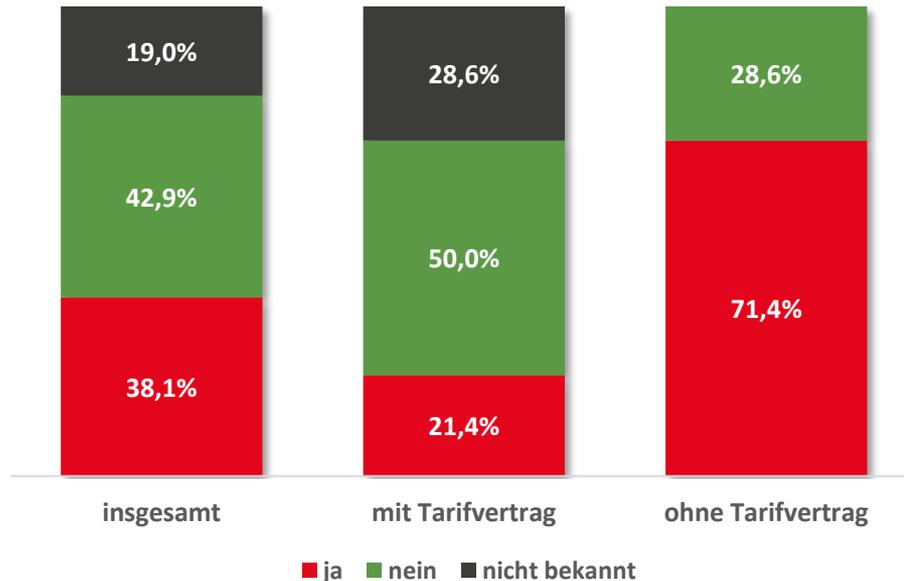
- ▶ Die **Befristungsquote** im Sample beträgt insgesamt **3,4 Prozent**.
- ▶ Bei **Neueinstellungen** sind Befristungen deutlich verbreiteter – **34 Prozent aller neu abgeschlossenen Arbeitsverträge sind zunächst befristet**.
- ▶ In einigen Betrieben liegt die **Befristungsquote bei Neueinstellungen bei 100 Prozent**.

# PROBLEME BEI DER STELLENBESETZUNG



...in Betrieben ohne Tarifvertrag seit Jahren deutlich größer

Betriebe mit Problemen bei der Stellenbesetzung



## Problembereiche (Auswahl):

- ▶ Gewerbliche mit Metallausbildung für die Produktion
- ▶ Hochqualifizierte und MINT-Berufe
- ▶ Offshore-Servicetechniker – keine adäquaten Bewerber auf dem Markt.
- ▶ quer durch die Profile
- ▶ Service-Elektriker
- ▶ Servicetechniker und Verwaltung
- ▶ Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

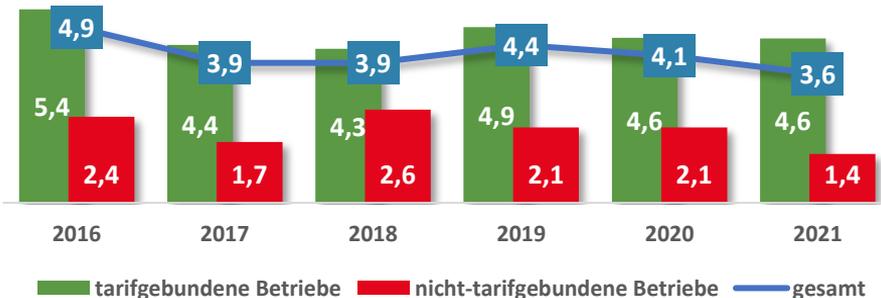
# AUSBILDUNG



## Ausbildungsaktivitäten in der Branche weiterhin gering

- ▶ Die **Ausbildungsquote** liegt bei **3,6 Prozent** (zum Vergleich: **Maschinenbau: 6,1 Prozent**).
- ▶ Die **Ausbildungsaktivitäten** in der Branche werden seit Jahren im Wesentlichen **von den tarifgebundenen Betrieben sichergestellt**.
- ▶ Die **Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze** soll nach Angaben der Betriebsräte **in jedem fünften Betrieb reduziert** werden.

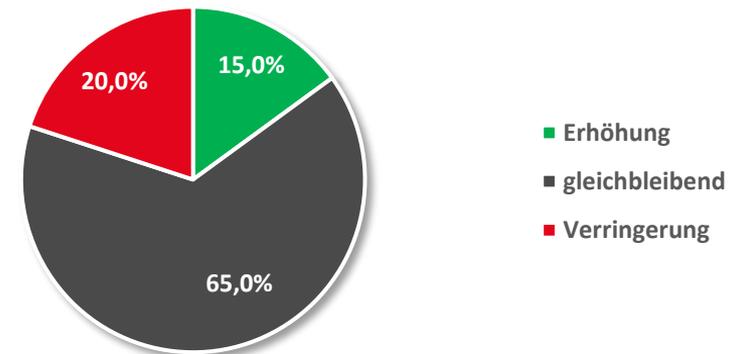
Entwicklung Ausbildungsquote



Quelle Ausbildungsquote Maschinenbau: AUSBILDUNGSBILANZ 2020 Eine Analyse der IG Metall

Umfrage unter den Betriebsräten der Windindustrie 2021

Zukunftsplanung Ausbildungsaktivitäten

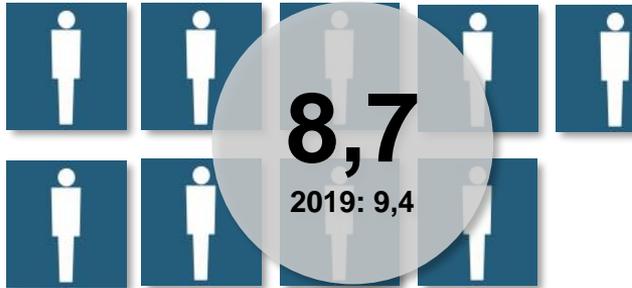


# AUSBILDUNG



... tarifgebundene Betriebe deutlich attraktiver für junge Menschen

Durchschnittliche Anzahl von Bewerbungen  
pro Ausbildungsplatz im Jahr 2020



Basis: 16 Betriebe mit 13.351 MA

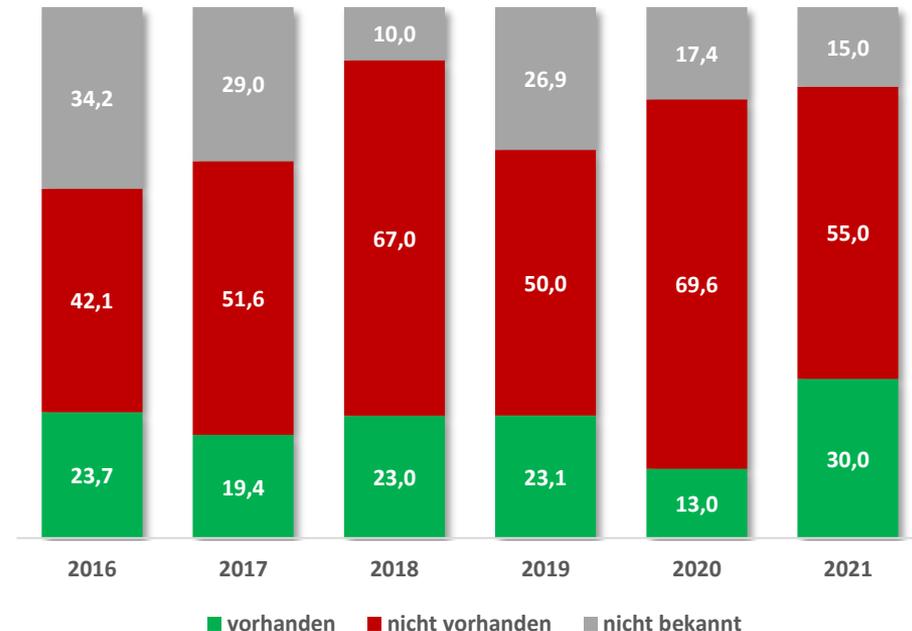
- ▶ Pro angebotenem Ausbildungsplatz erhalten die Betriebe im Durchschnitt **rund 9 Bewerbungen**.
- ▶ **Betriebe mit Tarifbindung** erhalten dabei durchschnittlich **11 Bewerbungen** pro Ausbildungsplatz – Betriebe **ohne Tarifbindung** hingegen **3,7 Bewerbungen**.
- ▶ Die **Übernahmechancen in der Branche** sind **insgesamt hoch**.
- ▶ Von allen Auszubildenden, die im Jahr 2020 ausgelernt haben, wurden **94,6 Prozent** von den Betrieben **übernommen**.

# STRATEGISCHE PERSONALPLANUNG



... in den meisten Betrieben nicht vorhanden

- ▶ Eine **strategische Personalplanung** existiert laut Angaben der Betriebsräte seit Jahren **in nur wenigen Betrieben**.
- ▶ Über 50 Prozent der befragten Betriebsräte gaben an, dass die Personalplanung in ihrem Betrieb nicht strategisch angegangen wird.
- ▶ Auffällig ist dabei, dass eine strategische Personalplanung v.a. in größeren Betrieben vorgenommen wird – in keinem Betrieb mit weniger als 400 Arbeitnehmer\*innen ist nach Angaben der Betriebsräte eine strategische Personalplanung vorzufinden.

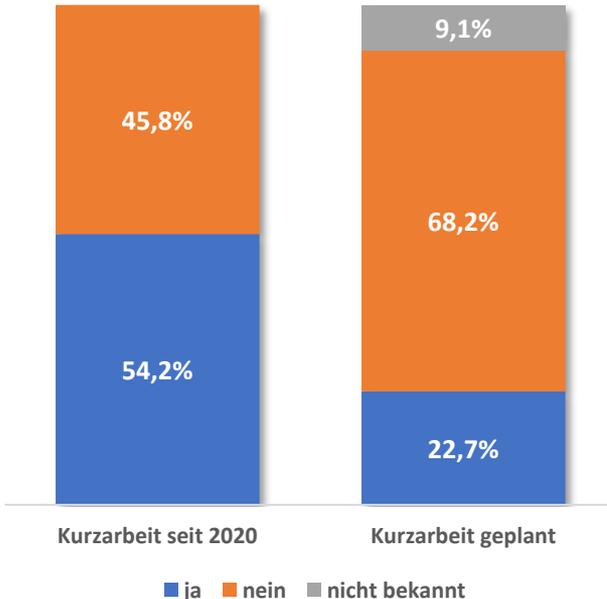


# KURZARBEIT



## ...Einsatz des Instruments wird zurückgefahren

Kurzarbeit seit 2020 / Kurzarbeit geplant



- ▶ **Seit Anfang 2020** befand sich rund jeder **zweite Betrieb** im Sample in **Kurzarbeit**.
- ▶ In den elf Betrieben, die Angaben zur Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Beschäftigten machen konnten, war knapp **jeder fünfte Beschäftigte in Kurzarbeit**.
- ▶ Die Ergebnisse zeigen zudem, dass Kurzarbeit in vielen Betrieben insbesondere auf **gewerkschaftliche Initiative** hin eingeführt worden ist, um den vorübergehenden Arbeitsausfall zu überbrücken – **über 80 Prozent der Betriebe, die Kurzarbeit eingeführt haben, sind tarifgebunden**.
- ▶ Für die **Zukunft** gehen rund 20 Prozent der Betriebe davon aus, Kurzarbeit anmelden zu müssen. Nach Angaben der Betriebsräte sollen dann knapp **20 Prozent aller Beschäftigten in diesen Betrieben von Kurzarbeit betroffen** sein.

# ARBEITSZEIT



...in Mehrzahl der Betriebe tariflich festgelegt

Tariflich festgelegte Arbeitszeit im Betrieb



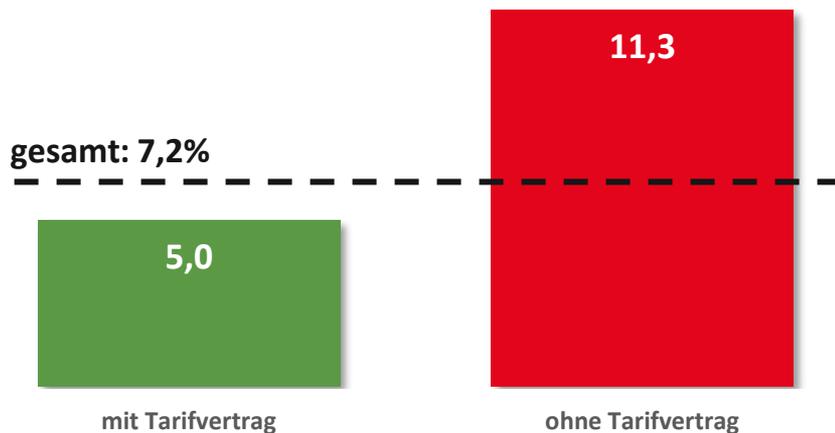
- ▶ Die tariflich festgelegte Arbeitszeit beträgt **mehrheitlich 35 Stunden pro Woche**.
- ▶ Die **tatsächliche Arbeitszeit** liegt insbesondere im Engineering und im Bereich Service / Wartung häufig über der vereinbarten Arbeitszeit.

# LEIHARBEIT

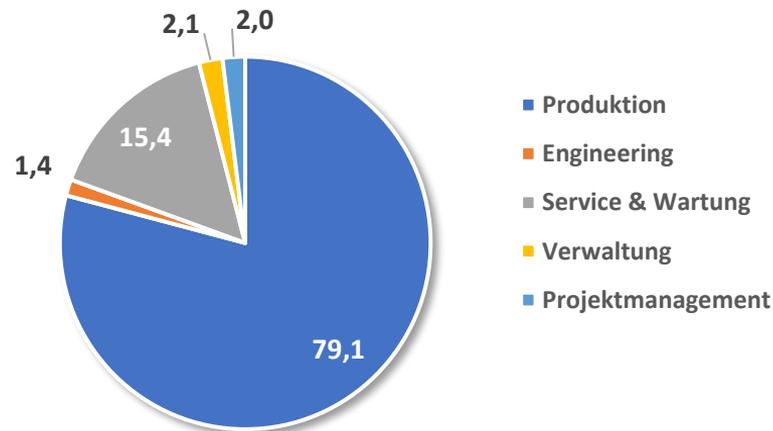


## ...in nicht-tarifgebundenen Betrieben deutlich verbreiteter

- ▶ Die **Leiharbeitsquote** beträgt **7,2 Prozent** (2020: 4,6 %; 2019: 8,6 %; 2018: 6,2 %; 2017: 8,6 %).
- ▶ In den **nicht-tarifgebundenen Betrieben** ist die Leiharbeitsquote dabei **deutlich höher** als in Betrieben mit Tarifvertrag.



Verteilung der Leiharbeitnehmer\*innen nach Bereichen



- ▶ Fast 80 Prozent aller Leiharbeiter\*innen werden in der Produktion eingesetzt.

# LEIHARBEIT

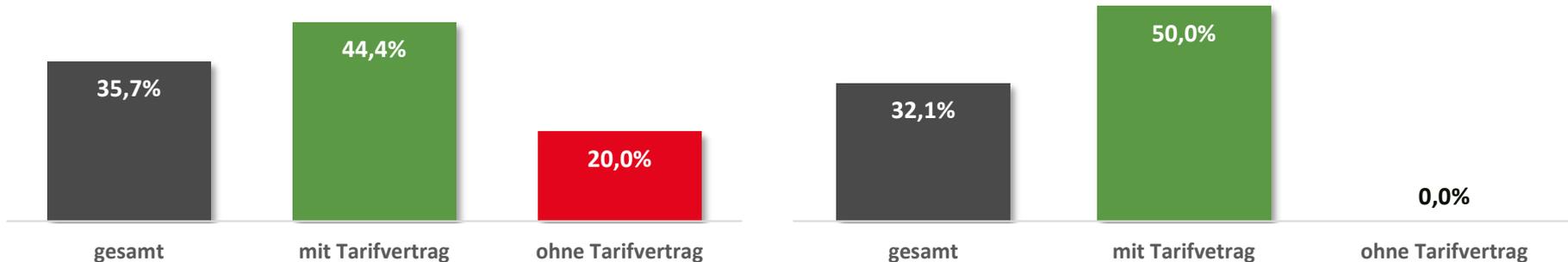


...in Betrieben mit Tarifvertrag deutlich stärker reguliert

- ▶ Die Mitbestimmung sowie die Regulierung von Leiharbeit bleibt insgesamt ausbaufähig.
- ▶ Insbesondere in Betrieben ohne Tarifvertrag kommen entsprechende Regelungen selten oder gar nicht zur Anwendung.

Betriebe mit Betriebsvereinbarung zur  
Regulierung von Leiharbeit

Betriebe mit Branchenzuschlägen



# WERKVERTRÄGE



## ...Anzahl in vielen Betrieben unbekannt

- ▶ Die **Zahl** der im Betrieb eingesetzten **Werkvertragsarbeitnehmer\*innen** ist für viele Betriebsräte weiterhin eine „**blackbox**“. In denjenigen Betrieben, die hierzu Angaben machen konnten, liegt die **Werkvertragsquote** bei **4,9 Prozent** (2020: 6,8 %; 2019: 14,7 %; 2018: 3,8%; 2017: 3,5%).
- ▶ Der **Einsatz von Werkverträgen** ist dabei **in Betrieben mit Tarifvertrag seit Jahren stärker reguliert** als in Betrieben ohne Tarifvertrag.

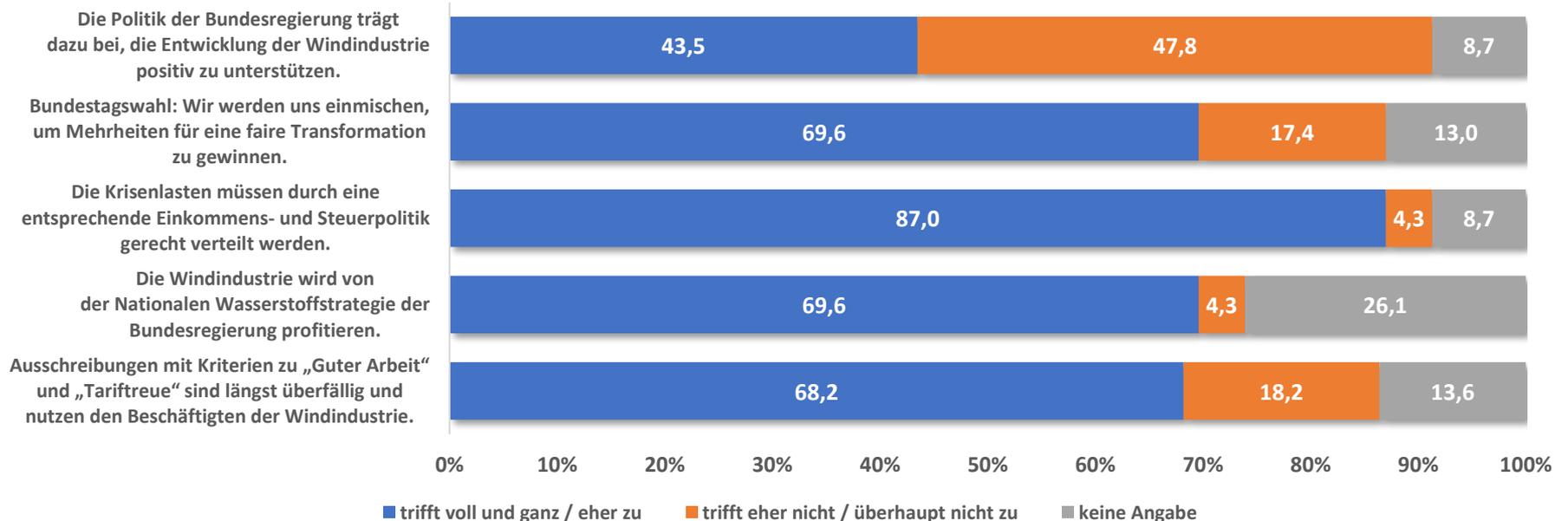
Betriebe mit Betriebsvereinbarung zur  
Regulierung von Werkverträgen



# EINSCHÄTZUNGEN DER BETRIEBSRÄTE I



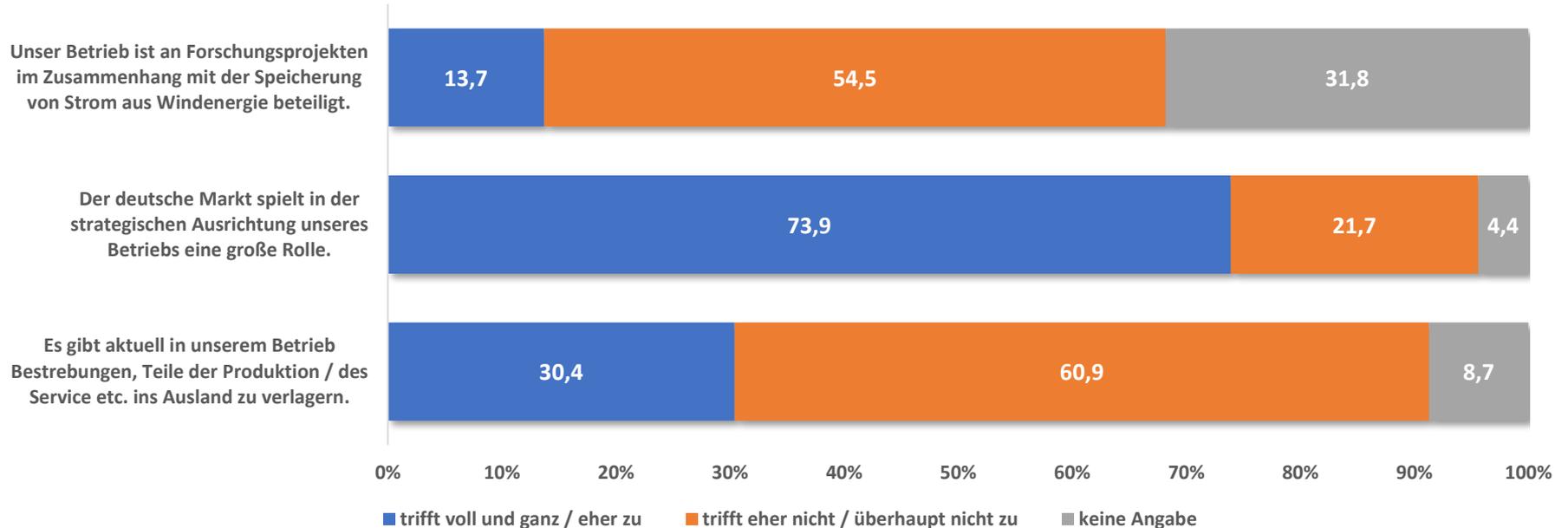
## Gemischtes Zeugnis für Politik – viele Betriebsräte hoffen auf Aufschwung durch die Nationale Wasserstoffstrategie



# EINSCHÄTZUNGEN DER BETRIEBSRÄTE II



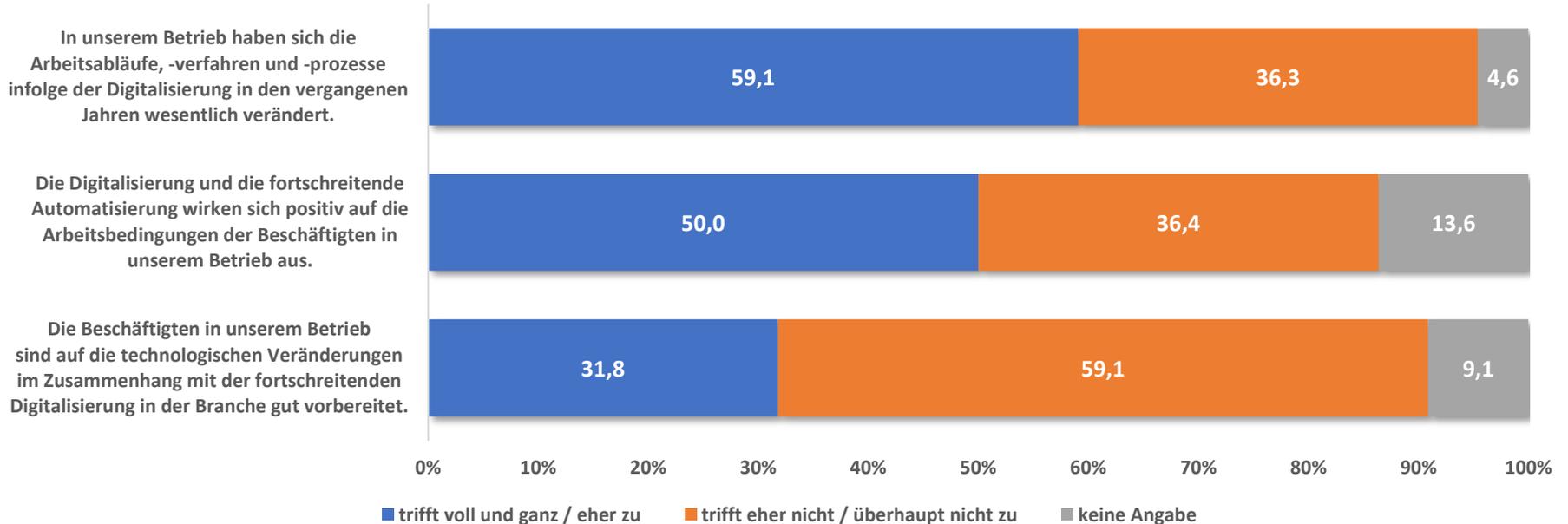
der deutsche Markt spielt in den meisten Betrieben weiterhin eine bedeutende Rolle



# EINSCHÄTZUNGEN DER BETRIEBSRÄTE III



## Digitalisierung verändert Arbeitsabläufe und -prozesse in den Betrieben – Arbeitnehmer\*innen häufig nicht gut darauf vorbereitet

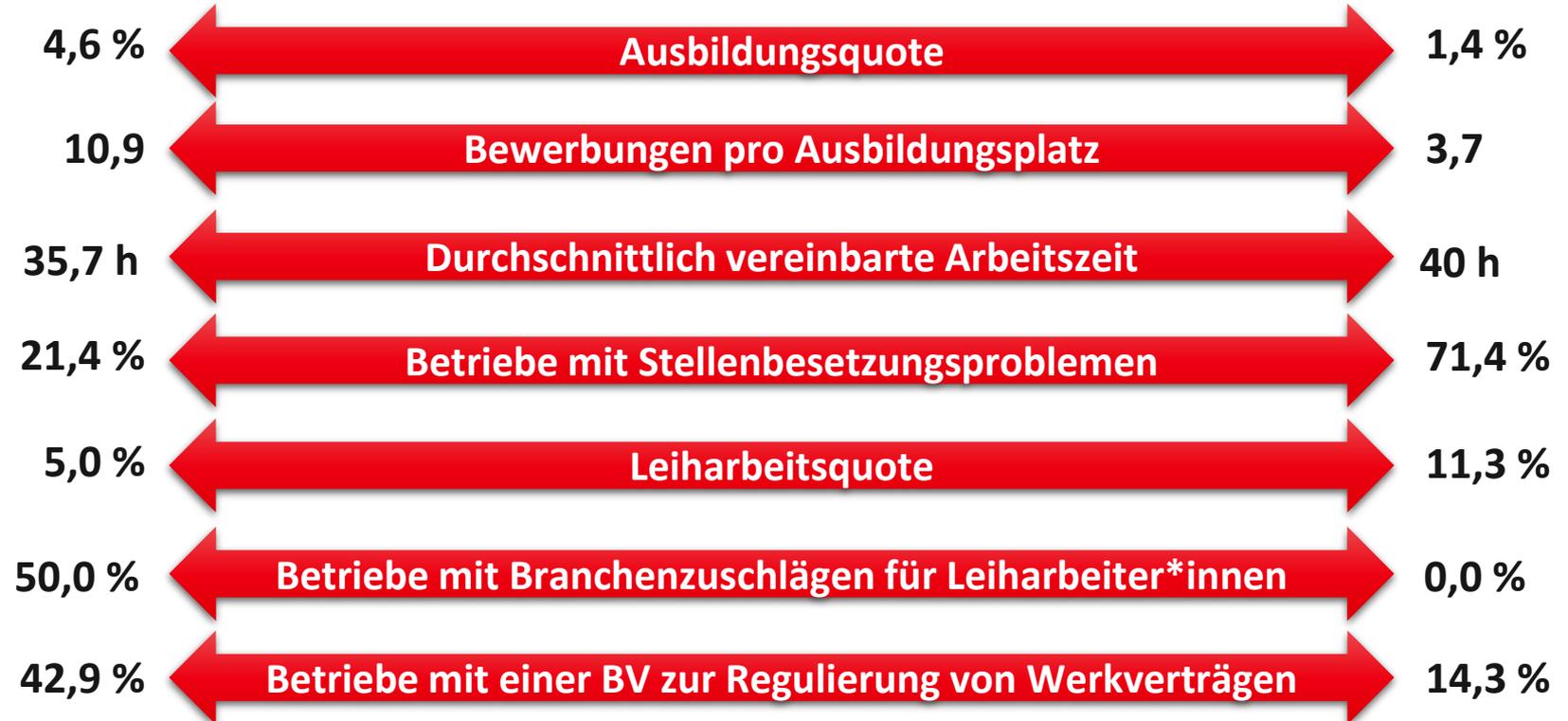


# TARIFVERTRÄGE ZAHLEN SICH AUS



mit Tarifvertrag

ohne Tarifvertrag



# ZENTRALE ERGEBNISSE



## Positive Marktentwicklung in Deutschland erwartet

Die Stimmung in der Branche hat sich deutlich verbessert. In diesem Jahr geht eine Mehrzahl der Betriebsräte von einer positiven Entwicklung des Markts in Deutschland aus – insbesondere für den Offshore-Bereich. In den meisten Betrieben spielt der deutsche Markt nach Angaben der Betriebsräte nach wie vor eine bedeutende Rolle.

## Teile der Branche vor unsicherer Zukunft

Im Hinblick auf die Entwicklung einzelner Branchensegmente zeigt sich ein gemischtes Bild. Während die Einschätzungen für einige Komponenten wie Rotorblätter oder Türme eher negativ sind, sind sie v.a. für die vor- und nachgelagerten Bereiche (Projektentwicklung / Service und Wartung) eher positiv.

## Restrukturierungen & Verlagerungen in vielen Betrieben geplant

In vielen Betrieben stehen nach Angaben der Betriebsräte Restrukturierungen, Umstrukturierungen oder Verlagerungen an – zum Teil stehen gesamte Bereiche oder sogar Standorte zur Disposition. Häufige Ursache hierfür ist der Kostendruck in der Branche.

## Ausbildungsaktivitäten besorgniserregend gering

Die Betriebe der Branche bilden weiterhin unzureichend aus. Die Ausbildungsquote befindet sich auf dem niedrigsten Niveau seit Jahren und ein Anstieg ist kaum in Sicht – in nur wenigen Betrieben sollen in Zukunft zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten werden.

## Gemischtes Zeugnis für Politik

Von der Nationalen Wasserstoffstrategie erhoffen sich viele Betriebsräte einen Schub für die Windindustrie. Insgesamt stellen die Betriebsräte der Bundesregierung aber ein gemischtes Zeugnis aus. Gefordert wird, bei Ausschreibungen zukünftig Kriterien zu „Guter Arbeit“ und „Tariftreue“ zu berücksichtigen.

## Organisation muss stärker werden

Die Arbeitsbedingungen sind in Betrieben mit Tarifvertrag deutlich besser. Vor diesem Hintergrund sind der weitere Kampf um Tarifverträge sowie die Einflussnahme der Arbeitnehmer\*innen, Betriebsräte und der IG Metall auf die Politik weiterhin von großer Bedeutung.